



# *Wasserburg Rindern*

## **FLORA UND FAUNA DER WASSERBURG**

**PERSPEKTIVEN 2014**

**23. Rundbrief**  
des Katholischen Bildungszentrums

## 23. Rundbrief des Katholischen Bildungszentrums



**Herausgeber**  
Wasserburg Rindern  
Katholisches Bildungszentrum  
Wasserburgallee 120  
47533 Kleve

Fon 02821.7321-0  
Fax 02821.7321-799

info@wasserburg-rindern.de  
www.wasserburg-rindern.de

**Träger**  
Bistum Münster

**Redaktion**  
Dr. Kurt Kreiten , Anne Herrig

**Gesamtherstellung**  
Linsen Druckcenter GmbH, Kleve

**Titelbild**  
Ein Blick durchs Grüne auf die  
Wasserburg Rindern / Foto: KM

**Bild Rückseite**  
Ein Blick durchs Blätterdach auf  
den Bootssteg / Foto: AH

ISSN – 1861-0056

### EIN WORT ZUVOR

- Flora und Fauna am Standort –  
ein Markenzeichen unseres Bildungshauses 4

### AUF DEM GELÄNDE

- Blumenpracht auf dem Gelände 7
- Früchte und Beeren 10
- Gehölzpflanzen 12
- Bibelworte und Gedichte 15
- Die Welt der Tiere auf der Wasserburg 17
- Das Leben am und im Wasser 20
- Die lautlosen Eleganten – Schmetterlinge auf der Wasserburg 22
- Pilze und mehr 24
- Naturschauspiele 25

### BAUMLEHRPFAD

- Die Einrichtung des Baumlehrpfades im September 2014 26

### GELÄNDE/UMGEBUNG

- Die Wasserburg inmitten der Natur 42

### 65. JUBILÄUM WASSERBURG RINDERN

- „Die Wasserburg ist für mich ...“  
Die Bedeutung der Wasserburg für die Menschen 45

DIE FOTOGRAFEN

Anne Herrig – AH

Kurt Michelis – KM

## EIN WORT ZUVOR

## Flora und Fauna am Standort – ein Markenzeichen unseres Bildungshauses

Der 23. Rundbrief der Wasserburg Rindern zum Thema „Flora und Fauna“ komplettiert die Reihe unserer „Foto-Editionen“, welche im Jahre 2012 unter dem Motto: „Lernen und Genießen im Grünen“ und im Jahr 2013 unter dem Motto: „Kulturarbeit auf der Wasserburg“ publiziert wurden.

Bis heute ist es ein Markenzeichen des Bildungshauses, über den unverwechselbaren Standort am Rande der historischen barocken Klever Park- und Gartenanlage verfügen zu können. Dieser Standort ermöglicht unseren Teilnehmenden, im wahrsten Sinne des Wortes „im Grünen“ zu lernen.

„Qua patet orbis – soweit der Erdkreis reicht“ wählte der damalige Statthalter Johann Moritz von Nassau-Siegen stolz als seinen Wahlspruch, seit er 1647 in Kleve residierte und die landschaftsgestaltenden Gärten anlegte, zu denen ab 1666 auch die Wasserburg zählte – als späteres königliches Jagdhaus im Tiergarten zu Kleve. Diese historische Verankerung ist sowohl

Vermächtnis als auch inspirierende Quelle für die Arbeit des Bildungshauses.

Vor diesem historischen Hintergrund wollen wir im 23. Rundbrief der Wasserburg Rindern deutlich machen, wie wichtig auch das „Naturerleben“ für das Gelingen einer Bildungsveranstaltung sein kann. So bietet die Außenanlage der Wasserburg Rindern eine breite Palette von floristischen und faunistischen Arten sowie verschiedene Landschaftsformen vom stehenden Gewässer (Kolk) bis zum gepflegten Blumenbeet; von der Streuobstwiese bis zur extensiven Weidefläche.

Wir erleben auf dem Gelände der Wasserburg Rindern die Schönheit der Natur im Wechsel der Jahreszeiten und ermöglichen damit auch einen emotionalen Zugang zur heimischen Flora und Fauna.

Häufig berichten unsere Kursteilnehmenden, wie wichtig ihnen diese Erfahrung geworden ist, nachdem sie einmal unsere Park-



Flora und Fauna am Standort / Fotos: KM

und Gartenanlage – als Quelle für Ruhe und Inspiration – kennengelernt haben. Solche Rückmeldungen haben uns darin bestärkt, durch einen sog. **„Baumlehrpfad“** die Park- und Gartenanlage noch stärker in die Bildungsarbeit der Wasserburg Rindern einzubeziehen.

Dieser wurde im Zuge des Aufbaus des neuen Fachbereiches „Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)“ von der jungen Kollegin Frau Anne Herrig konzipiert und erstmals beim 4. Regionalmarkt am 28. September 2014 der Öffentlichkeit vorgestellt.

Ich freue mich, dass wir die grundlegenden Informationen dieses Baumlehrpfades im vorliegenden „Flora-Fauna-Rundbrief“ in hoher Auflage publizieren und den Freun-

dinnen und Freunden unseres Bildungshauses zur Verfügung stellen können.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen viele schöne Eindrücke beim Lesen der wenigen Texte und beim Betrachten der vielen Bilder.

*Seien Sie herzlich willkommen auch zur eigenen Erkundung der Flora und Fauna am Standort der Wasserburg Rindern!*

Mit freundlichen Grüßen

Ihr  
**Dr. Kurt Kreiten**  
 Direktor

Wasserburg Rindern  
 Katholisches Bildungszentrum

Kleve, im November 2014



Herzlich Willkommen - Panoramaaufnahme der Parkanlage / Foto: KM

## BILDUNG FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG

### Perspektiven auf die Tier- und Pflanzenwelt der Wasserburg

Die vorliegenden „Perspektiven 2014“ stellen die Flora und Fauna der Wasserburg Rindern in den Vordergrund.

Perspektiven, das heißt Blickwinkel, gibt es sehr viele und sehr viele verschiedene von der Wasserburg und seiner Umgebung. Doch, wer als Gast, Mitarbeiter oder Freund über die Holzbrücke die Anlage der Wasserburg Rindern betritt, wird sich der Natur, der grünen Wiesen, dem ruhigen See, den von Bäumen gesäumten Ufern, kurz der Atmosphäre dieser Anlage nicht entziehen können.

Seit April 2014 habe ich die Leitung des Fachbereichs „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ auf der Wasserburg übernommen und genieße den Luxus, jeden Tag mit dem Fahrrad zur Arbeit fahren zu können. Gerade in der morgendlichen Frühe, vor allem jetzt im Herbst, mit Nebelschwaden über dem Wasser, kalter und klarer Luft, buntem Laub am Boden und der Stille am See verwundert und beeindruckt mich diese Anlage jedes Mal aufs Neue.

Diese Umgebung ist es auch, die viele Teilnehmenden sehr schätzen und als „Ort des Kraftschöpfens, der Natur, der Erholung und der Lebensfreude“ benennen. Nicht nur die alljährlich stattfindende Sommermalschule lässt sich von den natürlichen Gegebenheiten dieser Anlage inspirieren.

Um diesem, sehr wertvollen Aspekt in unserer Bildungsarbeit Ausdruck zu verleihen, stellen wir die Perspektiven 2014 unter das Thema FLORA UND FAUNA der Wasser-

burg Rindern. Nicht zuletzt auch deshalb, weil uns, als Katholisches Bildungshaus, die „Beachtung und Bewahrung der Schöpfung“ nicht nur eine Herzensangelegenheit, sondern eine wichtige Leitlinie in unserer Arbeit darstellt. Dies zeigt sich auch in der inhaltlichen Neuausrichtung des Fachbereichs 500 und den daraus resultierenden Neuerungen für das Bildungshaus.

Eine ganz praktische und sichtbare Veränderung war die Installation des Baumlehrpfades im September 2014. Auch hierbei geht es darum Bekanntem und Alltäglichem einmal besondere Aufmerksamkeit zu widmen, heimische und exotische Baumarten besser kennen zu lernen und so einen anderen Blickwinkel auf einen kleinen Teil der Natur zu erhalten.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen viel Freude beim Lesen und Betrachten der Bilder und Blickwinkel. Vielleicht werden Sie überrascht sein, welche Perspektiven auf die Tier- und Pflanzenwelt der Wasserburg Rindern möglich sind.

*Lassen Sie sich inspirieren!*

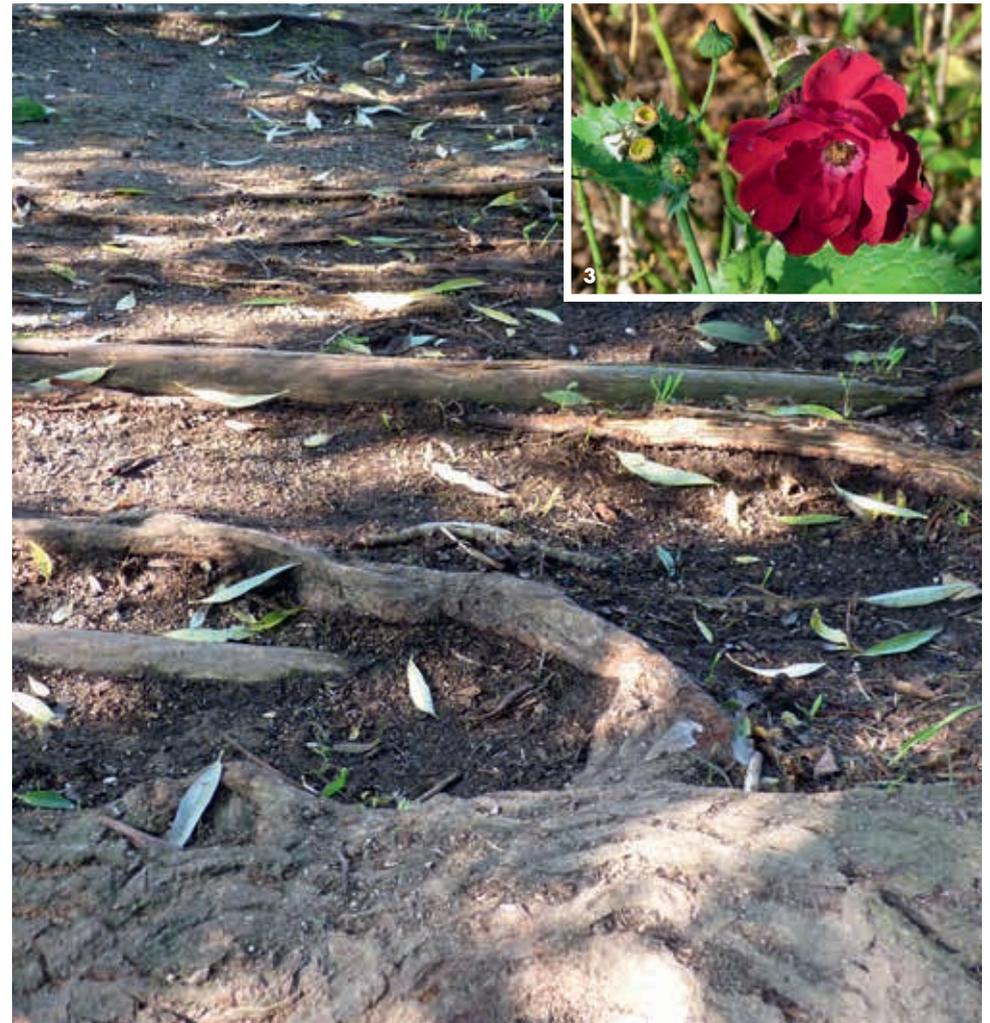
Anne Herrig  
Fachbereichsleiterin  
„Bildung für nachhaltige Entwicklung“



Wundersame Wasserspiegelungen / Foto: AH  
1: Aronstab mit Fruchtstand, 2: Gelber Korbblütler, 3: Ackerwinde, 4: Heckenrose / Fotos: KM



Der Weg zur Reitanlage / Foto: AH  
1: Weiße Schönheit, 2: Gelbe Teichrose, 3: Kuckucksblume / Fotos: KM, 4: Strauchrose / Foto: AH



Kunstvolles Wurzelwerk / Foto: AH  
1: Lilie, 2: Lippenblütler / Fotos: KM, 3: Strauchrose / Foto: AH



1: Brombeere, 2: Hagebutte, 3: Haselnuss / Fotos: KM



1: Holunder, 2: Äpfel / Fotos: AH, 3: Walnüsse / Foto: KM



oben: Eine Vielfalt an Gehölzen, unten: Ein Blick ins Blätterdach / Fotos: KM



oben: Jungwüchse im Sonnenlicht, unten: Rotbuchenblüten / Fotos: KM

## Bibelworte und Gedichte

**Herbstgefühl**

Fetter grüne, du Laub,  
Am Rebengeländer  
Hier mein Fenster herauf!  
Gedrängter quellet,  
Zwillingsbeeren, und reifet  
Schneller und glänzend voller!  
Euch brütet der Mutter Sonne  
Scheideblick; euch umsäuselt  
Des holden Himmels  
Fruchtende Fülle;  
Euch kühlt des Mondes  
Freundlicher Zauberhauch,  
Und euch betauen, ach!  
Aus diesen Augen  
Der ewig belebenden Liebe  
Vollschwellende Tränen.

*Johann Wolfgang  
von Goethe  
(1749 - 1832)*

**Mailed**

Wie herrlich leuchtet  
Mir die Natur!  
Wie glänzt die Sonne!  
Wie lacht die Flur!

Es dringen Blüten  
Aus jedem Zweig  
Und tausend Stimmen  
Aus dem Gesträuch

Und Freud und Wonne  
Aus jeder Brust  
O Erd, o Sonne!  
O Glück, o Lust!

O Lieb, o Liebe!  
So golden schön,  
Wie Morgenwolken  
Auf jenen Höhn!

Du segnest herrlich  
Das frische Feld,  
Im Blütendampfe  
Die volle Welt.

O Mädchen, Mädchen,  
Wie lieb ich dich!  
Wie blinkt dein Auge!  
Wie liebst du mich!

So liebt die Lerche  
Gesang und Luft,  
Und Morgenblumen  
Den Himmelsduft,

Wie ich dich liebe  
Mit warmem Blut,  
Die du mir Jugend  
Und Freud und Mut

Zu neuen Liedern  
Und Tänzten gibst!  
Sei ewig glücklich,  
Wie du mich liebst!

*Johann Wolfgang  
von Goethe  
(1749 - 1832)*

Wenn aber Gott schon das Gras  
so prächtig kleidet,  
das heute auf dem Feld steht  
und morgen ins Feuer geworfen wird,  
wieviel mehr dann euch,  
ihr Kleingläubigen!

*LK 12,28*

Gesegnet der Mann,  
der auf den Herrn sich verlässt  
und dessen Hoffnung der Herr ist.  
Er ist wie ein Baum,  
der am Wasser gepflanzt ist  
und am Bach seine Wurzeln ausstreckt:  
Er hat nichts zu fürchten,  
wenn Hitze kommt;  
seine Blätter bleiben grün;  
auch in einem trockenen Jahr  
ist er ohne Sorge,  
unablässig bringt er seine Früchte.

*Jer 17,7.8*

**Gingo biloba**

Dieses Baums Blatt, der von Osten  
Meinem Garten anvertraut,  
Gibt geheimen Sinn zu kosten,  
Wie 's den Wissenden erbaut.

Ist es Ein lebendig Wesen?  
Das sich in sich selbst getrennt,  
Sind es zwei? Die sich erlesen,  
Dass man sie als eines kennt.

Solche Frage zu erwidern  
Fand ich wohl den rechten Sinn;  
Fühlst du nicht an meinen Liedern  
Dass ich Eins und doppelt bin?

*Johann Wolfgang  
von Goethe  
(1749 - 1832)*



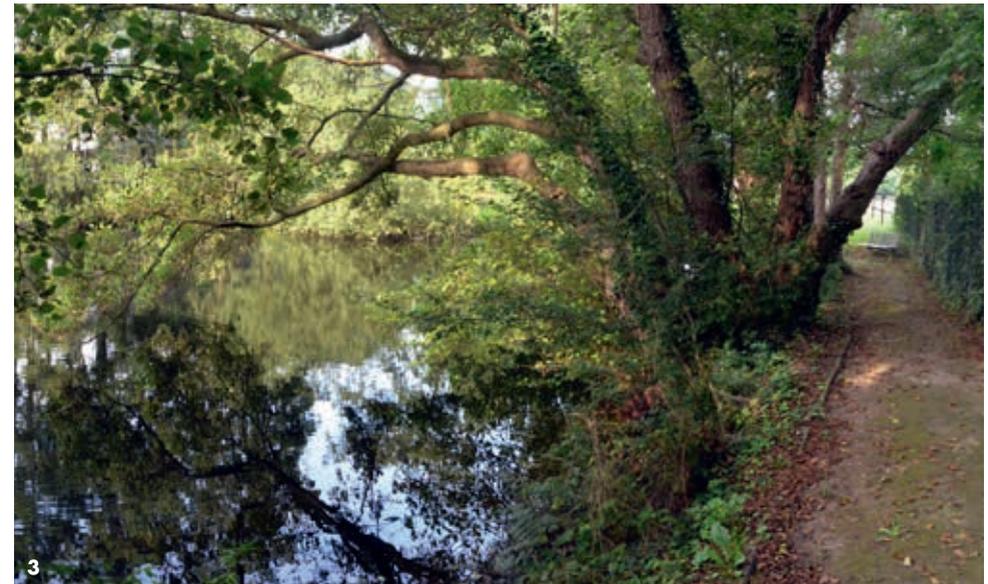
oben: Blätter des Ginkgobaumes (*Ginkgo biloba*)  
 unten: Astkunstwerk des Riesen-Lebensbaums (*Thuja plicata*) / Fotos: KM



oben: Erdkröte am Teichufer / Foto: KM, unten: Rotkehlchen im Blätterdach / Foto: AH



Ein Ort an dem die Zeit still zu stehen scheint ... / Foto oben: KM, Fotos unten: AH



1: Kreuzspinne, 2: Süßer Nektar für fleißige Helfer / Fotos: AH  
3: Auf den Pfaden am Wasser entlang / Foto: KM



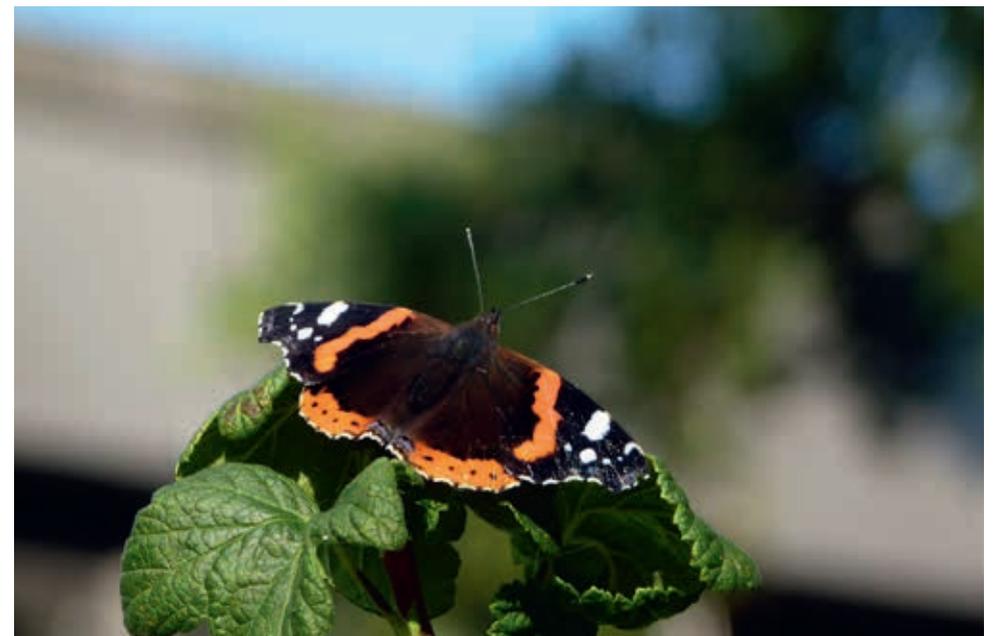
Das Entenleben am Teich / Fotos: KM



Lebensraum der Schildkröten und Libellen / Fotos: KM



oben: Das Waldbrettspiel (*Pararge aegeria*) sonnt sich / Foto: AH  
 unten: Kleiner Fuchs (*Aglais urticae*) auf Sommerflieder / Foto: KM



oben: Der Admiral (*Vanessa atalanta*) freut sich über die Früchte im Herbst  
 unten: Der Admiral (*Vanessa atalanta*) im Sonnenlicht / Fotos: AH



...Pilze am Baum und im Gras / Foto oben: AH, Foto unten: KM



oben: Spiel des Regens, unten: Lebenszeichen aus dem Zaunpfahl / Fotos: KM

## Baumlehrpfad der Wasserburg Rindern



Die rote Rosskastanie (*Aesculus carnea*) / Foto: AH



Der Apfelbaum (*Malus domestica*) / Foto: AH

Bei Sonnenschein und entspannter Atmosphäre wurde am Sonntag, 28.09.2014 im Rahmen des 4. Regionalmarkts der neu installierte Baumlehrpfad der Wasserburg Rindern von Fachbereichsleiterin Anne Herrig eröffnet.

In ihrer Ansprache ging es um den Schutz und das Bewahren unserer Umwelt und unserer Lebensgrundlagen. Und, so Frau Herrig, „das man nur DAS bewahren und schützen kann, was man kennt!“.

Um die Baumarten auf dem Gelände der Wasserburg Rindern besser kennen zu lernen, wurden die Namensschilder der Bäume angebracht und der Baumlehrpfad installiert.

**Von A - wie Apfelbaum** über U - wie Urwelt-Mammutbaum **bis Z - wie Zwetschge** reicht die vielfältige Auswahl der 32 Baumarten von 22 Baumfamilien. Neben vielen heimischen Baumarten findet man ebenfalls exotische Gehölze aus Asien, Afrika und Nordamerika.

Für den Rundgang ist an der Rezeption eine kleine Informationsbroschüre zu erhalten, mit vielen zusätzlichen Informationen über die unterschiedlichen Baumspesies sowie eine Übersichtskarte des Geländes mit den Standorten der einzelnen Bäume.

*Der Baumlehrpfad ist offen und kostenlos für alle! Nehmen Sie sich doch etwas Zeit und schauen Sie mal vorbei!*

## Detailinformationen

Neben den deutschen und wissenschaftlichen Namen sind ebenfalls die Familie, die Herkunft und die Wuchshöhe für jede Baumart angegeben. Bei der Wuchshöhe bezeichnet die erste Zahl die Höhe in Metern nach 10 Jahren, die zweite nach 20 Jahren und die letzte Zahl die Endhöhe des Baumes. Die Blütezeit (**grün**) und Frucht reife (**orange**) der Bäume sind durch die jeweilige farbige Markierung in der Jahresübersicht gekennzeichnet.

Die in einfachen **Apostrophen** geschriebenen lateinischen Namen (z.B. *Cedrus atlantica* 'Glauca') geben an, dass es sich um ein Kultivar (eine Kulturpflanzensorte) handelt. Kultivare sind keine Wildpflanzen, sondern in Gartenkultur entstandene oder selektierte Individuen, die merkmalsstabil und untereinander einheitlich sind.

**Kreuzungen** (künstlich erzeugte Individuen von zwei oder mehreren Arten einer Gattung) werden durch ein x gekennzeichnet. *Platanus x acerifolia* (auch als *P. x hispanica* bezeichnet) ist durch die Kreuzung der Amerikanischen Platane (*P. occidentalis*) und der Morgenländischen Platane (*P. orientalis*) entstanden.

**Subspezies** (Abk.: ssp) bezeichnet eine Unterart der genannten Baumart.

I: Barfußpfad

II: Bouleplatz

(siehe nächste Seite)



Nr. 1

Deutscher Name: Urwelt-Mammutbaum  
Lateinischer Name: *Metasequoia glyptostroboides*  
Familie: Zypressengewächse  
Herkunft: Asien (SW-China)  
Wuchshöhe: 3-10-40  
Blütezeit & Frucht reife:

J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---



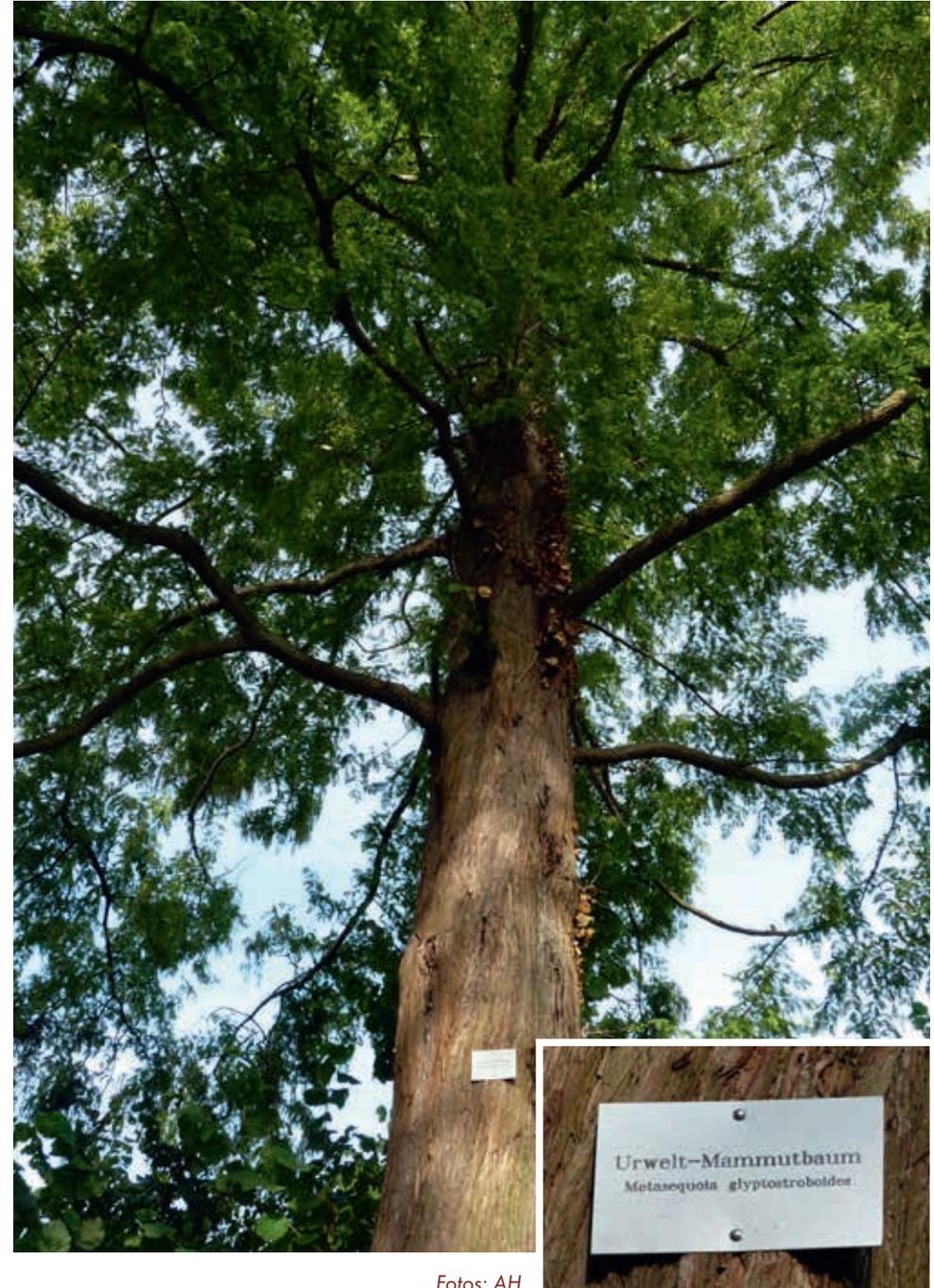
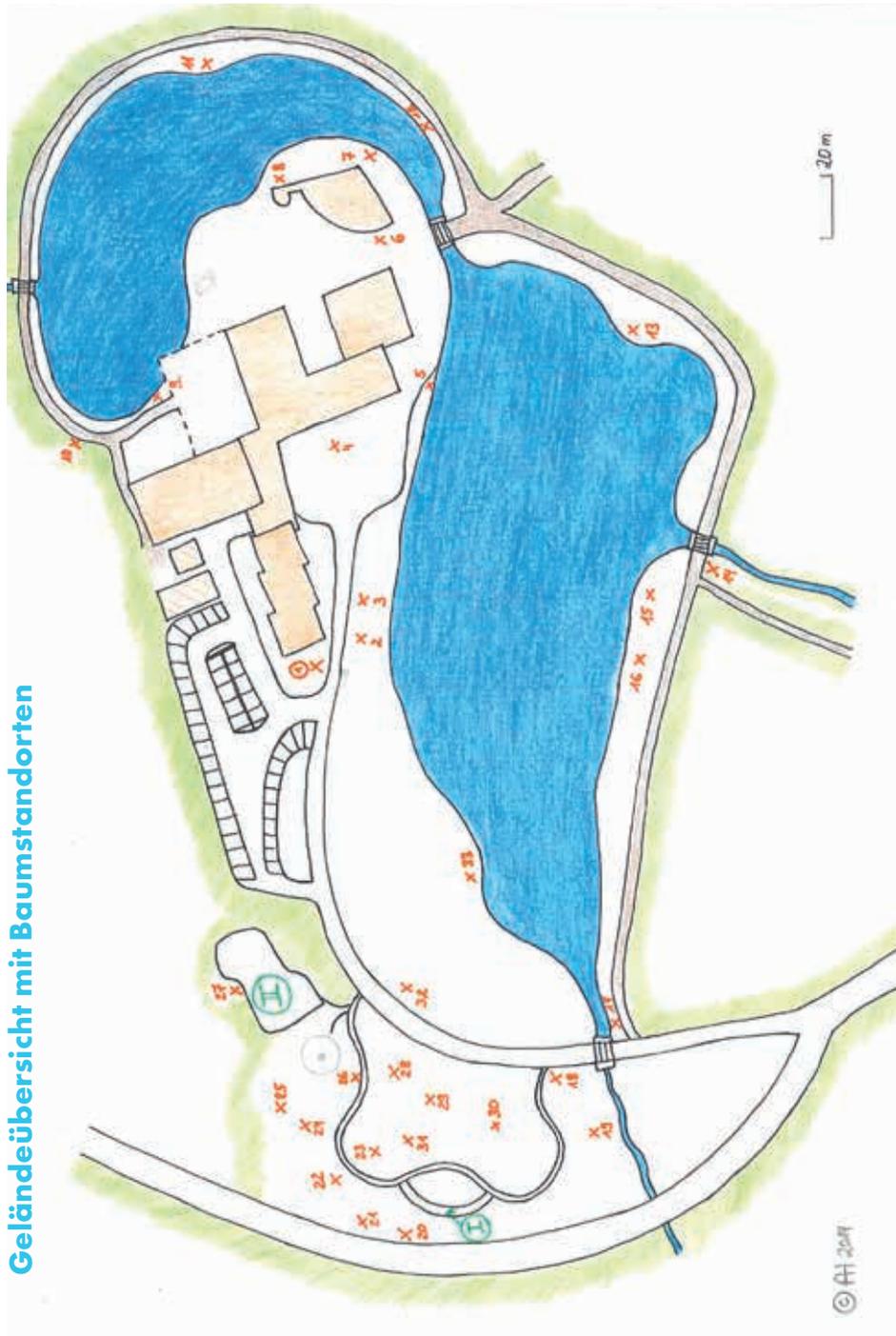
Nr. 2

Deutscher Name: Riesen-Lebensbaum  
Lateinischer Name: *Thuja plicata*  
Familie: Zypressengewächse  
Herkunft: Nordamerika  
Wuchshöhe: 7-15-40  
Blütezeit & Frucht reife:

J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

Abbildung 1: Beispiel der Detailinformationen der Informationsbroschüre über *M. glyptostroboides* und *T. plicata*

Geländeübersicht mit Baumstandorten



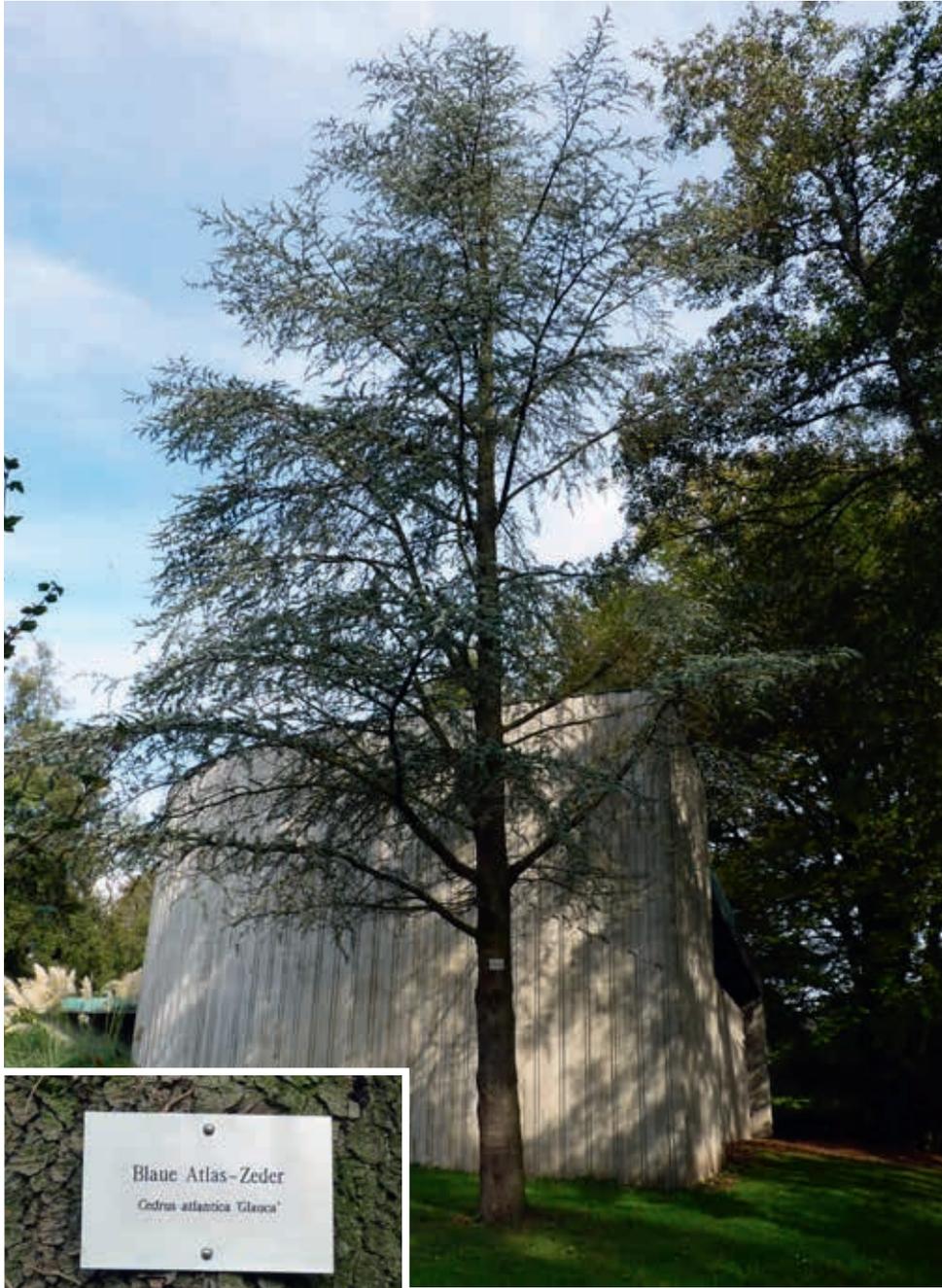
Fotos: AH



Fotos: AH



Fotos: AH



Fotos: AH



Fotos: AH



Fotos: AH



Fotos: AH



Fotos: AH



Fotos: AH



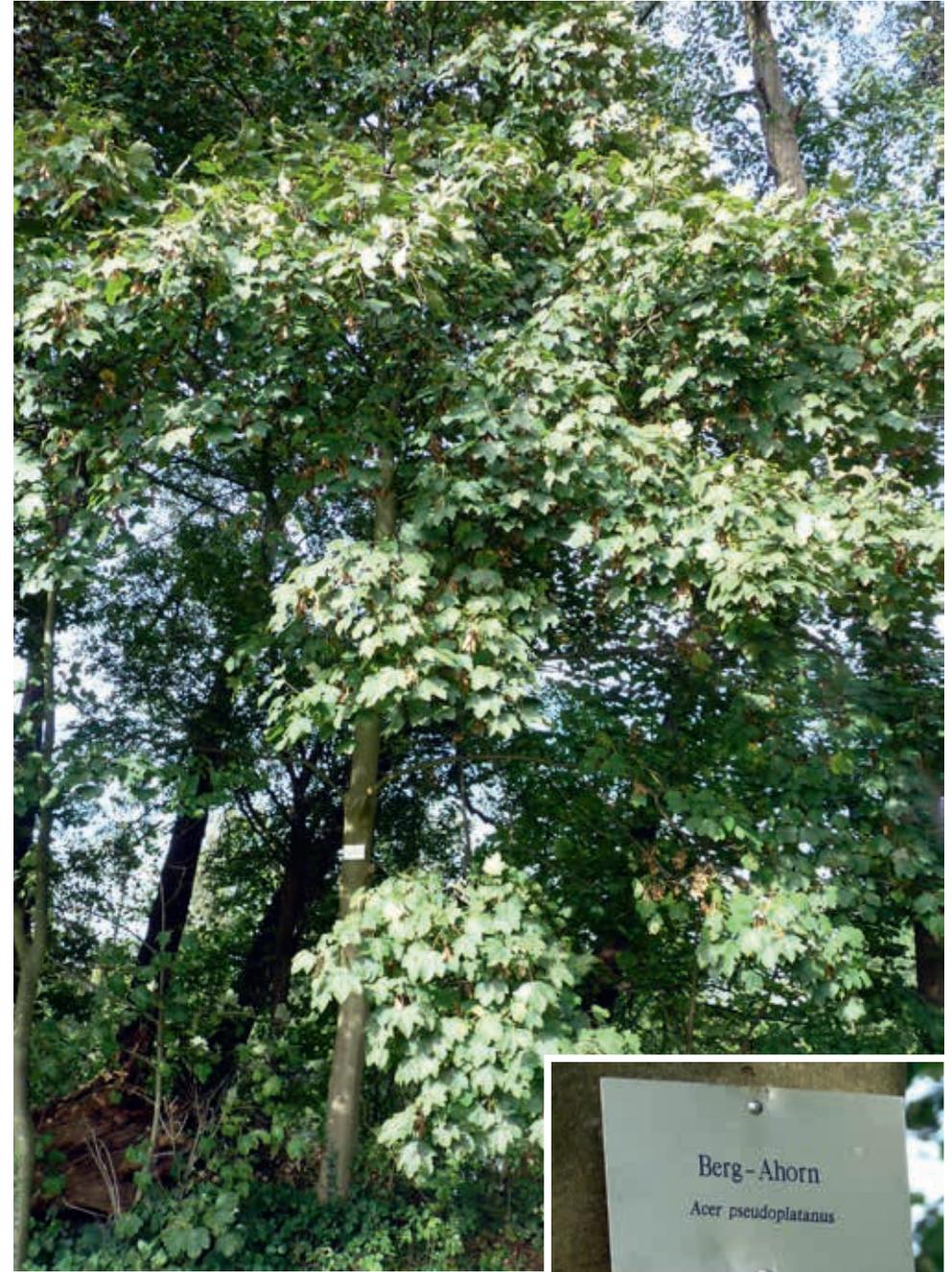
Fotos: AH



Fotos: AH



Fotos: AH



Fotos: AH



oben: Verwunschene Blicke auf die Wasserburg  
unten: Stille am See / Fotos: AH



oben: Lichtung im Sonnenlicht / Foto: KM  
unten: Die vielen Facetten des Sees / Foto: AH



oben: Spiegelungen im Wasser / Foto: AH  
 unten: Nicht nur die Gäste genießen die Natur! Eine Kleine Verschnaufpause im Freien / Foto: KM

## 65 Jahre Wasserburg Rindern

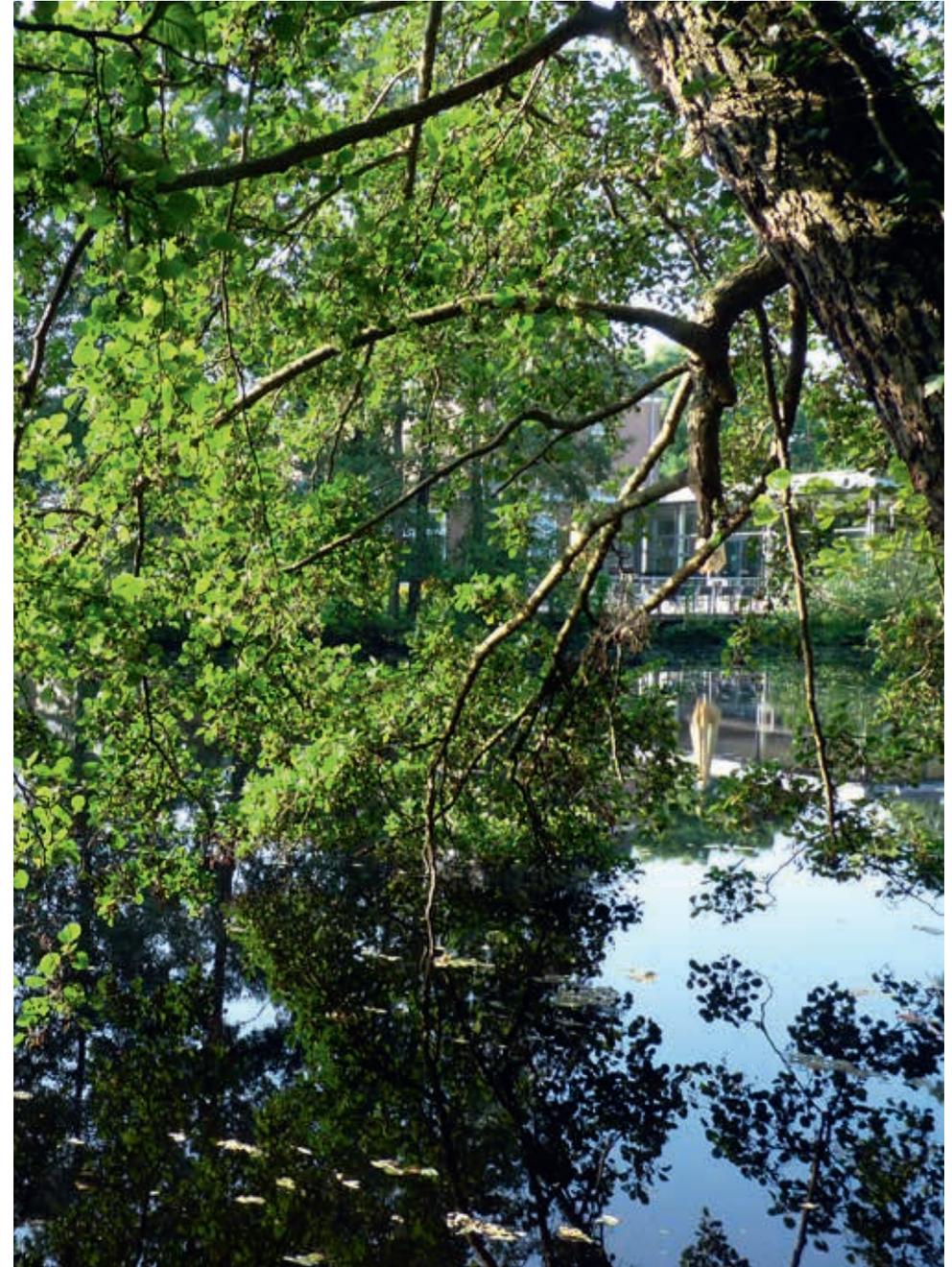
Zum Anlass des 65. Jubiläums der Wasserburg Rindern am 16. September 2014 waren innerhalb von zwei Monaten alle Gäste des Hauses und alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter herzlich dazu eingeladen aufzuschreiben, was die Wasserburg Rindern für sie/für ihn bedeutet.

Nachfolgend finden Sie eine Auswahl der, oft sehr persönlich geschriebenen, insgesamt 64 Rückmeldungen.

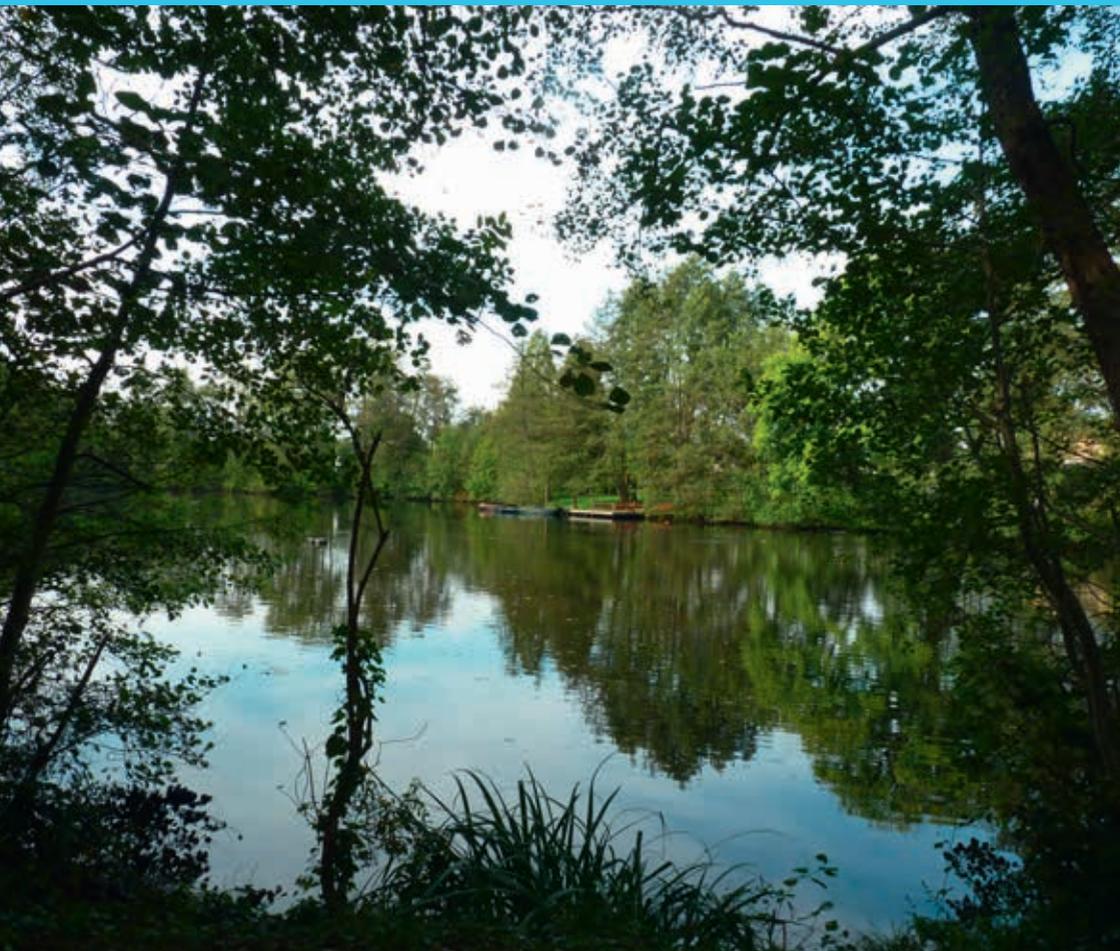
### *„Die Wasserburg Rindern ist für mich...“*

- Die reinste Erholung!!! Freunde wiedersehen, neue Eindrücke sammeln, die schöne Gegend und die gute Küche genießen, einschließlich der Freundlichkeit des gesamten Personals und die Sauberkeit im ganzen Haus.
- In wunderschöner Umgebung malen und sich dabei rund um verwöhnen lassen.
- Der schönste Kreativurlaub in malerischer Umgebung mit purer Verwöhnung der Küche und in geselligem Zusammensein mit allen Gleichgesinnten, netten Malfreunden. Ein Ereignis, auf das ich mich jedes Jahr freue.
- Eine Heilquelle für alle seelischen Qualen. Die Heimfahrt ist stets ein Gefühl der Befreiung.
- Eine Ruhe-oase. DANKE!
- Der Ort, wo sich die krausen Falten meiner Seele glätten können.
- Ein Ort, an welchem ich malen, zeichnen, singen sowie in geselliger Runde ein Glas Wein trinken kann. Zur Entspannung trug die höfliche, entspannte Gesellschaft bei. Ich werde sicherlich im nächsten Jahr wieder hier sein!
- Wie ein zweites Zuhause. Mehrmals im Jahr komme ich zu Malkursen, die für mich kleine Auszeiten vom Alltag sind, der anschließend wieder besser zu bewältigen ist. Das Haus, die Umgebung, die Menschen, die gute Verpflegung – eine rundum „gute Sache“ für mich. Ich freue mich schon jetzt aufs nächste Mal.
- Ruhe, wunderbare Landschaft und kreatives Schaffen.
- Ein immer wieder gern besuchter Ort zum Malen (lernen), um Freunde zu treffen und die Umgebung zu erkunden. Hier fühle ich mich wohl, genieße das Umsorgt-sein durch die Küchenkräfte und durch das technische Personal sowie die Mitarbeiter der Wasserburg. Auch im 9. Jahr meines „Immer-wieder-hier-seins“ freue ich mich auf jeden weiteren Besuch. Weiter so!
- Ein absoluter Lieblingsort. Eine Wohlfühl-oase.
- Ein Ort des Entspannens, Lernens, „Rauskommens“.
- Die beste Tagungsstätte weit und breit.
- „NATUR PUR“.

- *Mein Highlight des Jahres! Hier stimmt alles: das Haus, das Essen, die wunderbare Umgebung, Erholung und Lebensfreude pur!*
- *Ein Highlight in Klever Landen!*
- *Ein unvergesslicher Ort mit wunderbaren Menschen und positiver Atmosphäre*
- *Der Urlaubshöhepunkt im Jahr – mit der Woche der Noten und des Singens!*
- *Ein sehr freundliches Ambiente, Stille in der Natur, in der Kapelle, freundliche MitarbeiterInnen.*
- *Ein Ort um Kraft zu schöpfen.*
- *Eine positive Stimulation.*
- *Ein Ort der zwischenmenschlichen Begegnung, der Kreativität und des Austausches.*
- *Ein Kooperationspartner wie man sich ihn nur wünschen kann.*
- *Ein Partner, der motiviert und auch zur Reflexion anregt.*
- *Ein Ort, deren Menschen den Besuchern Wertschätzung entgegen bringt.*
- *Ein Ort, der emotionale Öffnung ermöglicht.*
- *Still und erholsam.*
- *Ein Platz fürs Wiedersehen.*
- *Ein Ort der Ruhe und Behaglichkeit.*
- *Immer wieder ein „geliebter“ Ort, wo ich freundlich umsorgt werde und in den Veranstaltungen neue, wertvolle Impulse erhalte. Jedes mal fahre ich reich beschenkt nach Hause!*
- *Empfehlenswert.*
- *Ruhe, Entspannung, zu mir finden.*
- *Das Heraustreten aus dem Fluss des Alltags.*
- *Ein Ort der Stille, des Eins seins mit mir und der Natur.*
- *Ein Refugium zu jeder Jahreszeit.*
- *Ein guter Veranstaltungsort.*
- *Futtern wie bei Müttern.*
- *Essen wie Gott in Frankreich.*
- *Entspannung und Treffpunkt netter Menschen.*
- *Ein wunderbarer Arbeitsplatz.*
- *Ein wunderbarer Wohlfühlort – die Umgebung, der See, das Essen, Balkon mit Blick auf den See, Entspannung pur!*
- *Ein Haus voller Freundschaften.*
- *Über 30 Jahre: Wohlfühlort der Entwicklung, Seminar, Weiterbildung, Kreativität, Meditation, Freude, Entwicklungshilfe, für Familie und Frauen, Oma und Enkel, Treffen mit Gleichgesinnten, Trauerbewältigung, Ort des Rückzugs, Natur PUR.*



Erlen säumen das Ufer am Kolk / Foto: AH



*Wasserburg Rindern*

**Wasserburgallee 120**

**47533 Kleve**

**Fon 02821.7321-0**

**fax 02821.7321-799**

**info@wasserburg-rindern.de**

**www.wasserburg-rindern.de**



**FSC**  
www.fsc.org

**MIX**

Papier aus ver-  
antwortungsvollen  
Quellen

FSC® C108224